

Alte Herren gehen sportlich und kulturell auf Tour

METTMANN (K.M.) Die Jahrestour der ersten Alt-Herrenmannschaft des FC Mettmann 08 führte in die frühere Bundeshauptstadt Bonn. Wie gewohnt nahmen nicht nur Spieler sowie das Trainer- und Betreuerenteam, sondern auch die Ehefrauen und Lebensgefährtinnen teil. Bonn ist zwar recht klein, hat aber einiges Großes zu bieten. Davon konnte sich die 24-köpfige Mettmanner Delegation, die in einem schönen Hotel direkt in der historischen Innenstadt untergebracht war, überzeugen.

Vor allem kulturell ist Bonn eine interessante Stadt. So waren unter anderem das Beethovenhaus, das Haus der Geschichte sowie das Bonner Münster Anlaufziele. Auch ein Spaziergang am Bonner Rheinufer sowie ein Stadtbummel durften nicht fehlen. Abends wurde die Altstadt mit der vielfältigen Gastronomie näher unter die Lupe genommen. Ein gemeinsames Abendessen gab es in dem bekannten Bonner Brauhaus Bönnsch.

Traditionell tragen die Mettmanner bei ihrer Jahrestour auch ein Freundschaftsspiel aus. Diesmal waren sie bei den Alt-Herren des Bonner Bezirksligisten FV Preußen zu Gast. Auf dem ungewohnten Naturrasenplatz hatten zunächst die Gastgeber Vorteile, bei zwei guten Chancen reagierte FCM-Keeper Jörg Nierhaus aber glänzend. Danach nahm der glänzend aufgelegte FCM jedoch das Heft in die Hand. Ralf Becker eröffnete den Torreigen. Bis zur Halbzeit führten die Mettmanner mit 7:2.

Karl Lucas war damit nicht zufrieden. „Ich will Tore sehen. Wir müssen noch konzentrierter im Abschluss sein“, forderte der Trainer mehr druckvolle Aktionen.“ Nachdem sich fast alle Spieler unter den Anfeuerungsrufen ihrer Frauen am Torreigen beteiligt hatten, setzte der Tour-Organisator und frühere Fortuna-Spieler Jürgen Coenen mit einem Sonntagsschuss das Ausrufezeichen zum 15:4-Endstand.

Nach der kräfteraubenden Begegnungen tranken die Fußballer im Vereinsheim des FV Preußen Bonn noch so manches Bierchen und feierten ausgiebig ihren Sieg. „Es ist doch toll, dass wir als Alt-Herren-Mannschaft so eine gute Kameradschaft haben. Leider gibt es viele Vereine, die über keine Alt-Herren-Teams mehr verfügen“, freute sich AH-Leiter Michael Buhk über eine rundum gelungene Tour.